

InfoBrief

Informationsbrief des St. Carolushauses

Dezember 2022

Die Themen:

- ✓ Weihnachtswünsche
- ✓ Vorbereitungen für die Weihnachtszeit
- ✓ Emocare, der Roboter ist da!
- ✓ Rückblick Veranstaltungen
- ✓ Hygienekongress und Kongress des DVLAB
- ✓ Corona und kein Ende in Sicht
- ✓ Befreiung von der Zuzahlung

Alle Artikel von:

Christa Varadi, Direktorin

Achtung!

Aufgrund der aktuellen Situation finden alle Weihnachtsfeierlichkeiten direkt in den Wohngemeinschaften statt.

*

Alle Gottesdienste und Gruppenveranstaltungen fallen aus.

Termine:

- ✓ Adventskonzert mit Harfe im 5.OG
- ✓ Festliches Adventkonzert des Bläserkreises jeden Sonntag ab 15.00 Uhr
- ✓ Sonstige Konzerte siehe Aushang
- ✓ Jeden 1.Mittwoch/Monat 16:30 Uhr Sprechstunde des Heimbeirates

St. Carolushaus

Gemeinsam leben mit
Pflege und Betreuung

Habsburgerstraße 107a
D-79104 Freiburg

Telefon 0761 28230

info@carolushaus.de

www.st-carolushaus.de

Redaktion und Bearbeitung:

Thomas Varadi

thomas@varadi.de

Weihnachtswünsche



Noch ist
der Herbst nicht ganz entflohn,
Als Knecht Ruprecht schon
Kommt der Winter hergeschritten,
Und alsbald aus Schnees Mitten
Klingt des Schlittenglöckleins Ton.

Und was jüngst noch, fern und nah,
Bunt auf uns herniedersah,
Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
Und das Jahr geht auf die Neige,
Und das schönste Fest ist da.

Tag du der Geburt des Herrn,
Heute bist du uns noch fern,
Aber Tannen, Engel, Fahnen
Lassen uns den Tag schon ahnen,
Und wir sehen schon den Stern.

Theodor Fontane

Vorbereitungen für die Weihnachtszeit

Der erste Advent steht vor der Tür, und die Vorbereitungen für die Vorweihnachtszeit sind in vollem Gange. Die Betreuungskräfte besprechen, wie die Wohngemeinschaften festlich geschmückt werden sollen, Herr Schäfer ist für die Bestellung von Reisig, Adventskränzen und Weihnachtsbäumen zuständig, Herr Ganter legt den Speiseplan fest und muss die dazugehörigen Zutaten

rechtzeitig einkaufen, es wird auch gebacken und gebastelt.

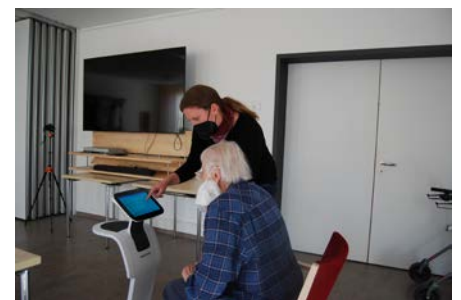
Die Angehörigen sind zum Adventskaffee eingeladen, Frau Förster hat den Bläserkreis bereits zu den Konzerten an den Adventsontagen eingeladen. Sr. Irene hat die Gottesdienste und Andachten geplant.

Auch die kleinen Weihnachtsgeschenke für alle Bewohner*innen sind ebenfalls bestellt worden.

Pünktlich zum ersten Adventsonntag soll alles in festlichem Glanz geschmückt sein. Frau Varadi wird dann gemeinsam mit den Bewohner*innen die Krippe in der Kapelle wieder aufstellen.

Und so vergehen die Tage in froher Erwartung auf das Weihnachtsfest.

EmoCare, der Roboter ist da!



Unser Projekt mit der Hochschule Offenburg zur unterstützten Kommunikation geht in die Endphase. Zurzeit haben wir Besuch vom kleinen Roboter, Temi der auf Kommando mit den Bewohner*innen Kontakt aufnehmen kann.

Es sind verschiedene Programme gespeichert, die auf dem Bildschirm des Roboters ausgewählt werden können: Musik, Filme, Tierbilder. Die Bewohner*innen, die bisher an dem

Projekt teilgenommen haben, sind von der Möglichkeit, mit einem Roboter zu kommunizieren begeistert. Wir sind auf die Auswertungen der Hochschule sehr gespannt.

Rückblick Veranstaltungen



Konzert Hugo Perez, Klavier
und Johann Kalvelage Gesang



Geburtstagskaffee



Laternenumzug in unserem Garten

Hygienekongress und Kongress des DVLAB (Deutscher Verband von Leitungskräften der Altenpflege und Behinderteneinrichtungen)

Die Teilnahme an wichtigen überregionalen Veranstaltungen dient der Qualitätssicherung, weil gesetzliche Vorgaben und wissenschaftliche Erkenntnisse dort vorgetragen werden.

Berichte aus der Praxis von anderen Einrichtungen und der Austausch

mit deren Leitungskräften sind wichtig, um stets auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu bleiben.

Während beim Freiburger Hygienekongress, der vom 19.10. - 21.10.22 stattfand, vor allem die Erfahrungen während der Corona-Pandemie thematisiert wurden, befassten sich die Dozenten des DVLAB (10. - 11.11.22) mit den Reformen zur Pflegeversicherung.

Wir werden Sie, sobald die geplanten Vorgaben gesetzlich festgelegt sind, informieren.

Corona und kein Ende in Sicht

Wir blicken auf eine anstrengende Zeit zurück. Durch die Corona-Pandemie hat sich das Leben und Arbeiten im St. Carolushaus sehr verändert. Der Schutz vor einer Infektion mit dem Virus bleibt oberstes Gebot. Das Tragen der FFP2-Maske, Abstand- und Hygieneregeln sowie das Besuchermanagement sind zum Alltag geworden.

Corona-Infektionen treten jedoch immer wieder sporadisch auf, auch Mitarbeiter*innen erkranken immer wieder, und das führt leider zu Ausfällen, die dadurch kompensiert werden, dass alle mithelfen; auch Frau Markovic und Herr Bakomou sind immer wieder in der direkten Pflege aktiv.

Die gute Nachricht ist jedoch, dass die Verläufe bisher nicht lebensbedrohlich sind, die schlechte Nachricht, dass die pflegerische Versorgung der infizierten Bewohner*innen extrem aufwändig ist. Bewohner*innen, die in Quarantäne sind (aktuelle Vorgabe 5Tage), werden anhand unseres Standards gepflegt. Vor jedem Eintritt in das Zimmer müssen die Mitarbeiter*innen, um eine Übertragung zu vermeiden, Schutzkleidung, FFP2-Maske, Hand-

schuhe und Visier anziehen und beim Verlassen des Zimmers sofort entsorgen.

Ein hoher Zeit- und Materialaufwand ist die Folge, insbesondere, wenn mehrere Bewohner*innen positiv getestet wurden.

Das hat auch eine hohe psychische Belastung für alle Mitarbeiter*innen zur Folge.

Wir möchten darauf hinweisen, dass alle übergreifenden Gruppenangebote immer in Abhängigkeit der aktuellen Lage im Haus stattfinden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen im Haus tätigen Mitarbeiter*innen.

Befreiung von der Zuzahlung

Einen Antrag auf Zuzahlungsbefreiung können Sie vor Beginn eines neuen Kalenderjahres stellen, wenn Sie wissen, dass die Belastungsgrenze überschritten wird.

Die Belastungsgrenze liegt bei zwei Prozent der Bruttoeinkünfte und bei chronisch Kranken bei einem Prozent.

Entweder Sie bezahlen den individuellen Höchstbetrag an die Krankenkasse und erhalten eine Befreiungskarte oder Sie sammeln alle Belege über geleistete Zuzahlungen und reichen diese zum Jahresende bei Ihrer Krankenkasse ein. Zu viel geleistete Zuzahlungen werden erstattet.

Bitte lassen Sie sich von Ihrer Krankenkasse beraten!

Die Befreiung von der Zuzahlung wird bei der Inkontinenzabrechnung direkt berücksichtigt, somit wird Ihnen kein Eigenanteil mehr berechnet. Außerdem können wir von hier aus die Befreiung an die Apotheke oder an die Therapeuten weiterleiten.

Sollten Sie eine Befreiungskarte erhalten, geben Sie diese bitte zeitnah an unserer Rezeption ab!